

# Immer mehr Bürger machen mit und haben Anregungen

-jot- **SENDENHORST/ALBERSLOH.** Wer ein Problem hat, das mit der Stadt zusammenhängt, kann sich an das „Mach Mit!-Management“ der Verwaltung wenden, hinter dem sich im Wesentlichen der Name Sabine Nienkemper verbirgt. Sie kümmert sich um die Annahme und danach um die Weiterleitung der Anliegen und Beschwerden an die entsprechenden Stellen im Rathaus.

Das „Mach Mit!-Management“ gibt es seit 2013. Gestartet wurde seinerzeit mit 35 Eingängen. Im vergangenen Jahr waren es 183. Das entspricht einer Steigerung gegenüber 2019 von rund 24 Prozent. Bei den Eingängen haben sich einige Bürgerinnen und Bürger gleichzeitig mit mehreren verschiedenen Anliegen an die Stadt gewandt. Das wurde, wie in den Vorjahren auch, jeweils als einen Vorgang angesehen, erläutert Sabine Nienkemper in ihrem Bericht.

Insgesamt sind für Sendenhorst 140 und für Albersloh 21 Anliegen eingegangen. 22 Vorgänge seien allge-

meiner Natur gewesen und nicht ortsteilspezifisch. Dabei ging es unter anderem um die Homepage der Stadt.

Öffentliche Ordnung, Müll, Angelegenheiten im Bereich von Stadtplanung und Bauen sowie zuletzt Corona dominierten das „Geschäft“ von „Mach Mit!“. Im Durchschnitt hat die Bearbeitung der Anliegen vom Eingang bis zur endgültigen Erledigung oder bis zur abschließenden Nachricht 4,37 Tage gedauert. „Damit konnte die durchschnittliche Bearbeitungszeit im Vergleich zum letzten Jahr deutlich gesteigert werden. Sie hat sich um 2,4 Tage verbessert“, so Sabine Nienkemper.

Allerdings: Trotz der durchschnittlich kurzen Bearbeitungsdauer und aller Mühen sei es vorgekommen, dass sich Bürger bezüglich ihres Anliegens ein zweites Mal gemeldet hätten, weil sie beispielsweise mit den gegebenen Informationen der Problemlösung nicht zufrieden waren oder diese nicht ihren Vorstellungen entsprochen habe.